

Niederschrift zur 12. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Straßen-, Verkehrs- und Marktangelegenheiten am Donnerstag, den 01. Dezember 2025 um 17:30 Uhr im Sitzungssaal des Ortesamtes Vegesack, Gerhard-Rohlf's-Straße 62, 28757 Bremen

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 19:31 Uhr

Vorsitz: Gunnar Sgolik

Schriftführung: Sabrina Hellmann

- | | |
|---------------|--|
| TOP 1 | Genehmigung der Niederschriften der 10. Sitzung vom 01.09.2025 und der 11.Sitzung vom 02.10.2025 |
| TOP 2 | Zeitliche Beschränkung von Tempo 30-Strecken in Bremen-Vegesack |
| TOP 3 | Ergänzende Fahrradstände für den Kernbereich Vegesacks |
| TOP 4 | Anhörung „Gärdesstraße“ |
| TOP 5 | Anhörung „Fußgängerzone Vegesack“ |
| TOP 6 | Anhörung „Bruno-Bürgel-Straße“ |
| TOP 7 | Anhörung „Ascherfeld“
Aussprache zur Stellungnahme des Amtes für Straßen und Verkehr vom zum Beschluss vom 26.11.2025 |
| TOP 8 | Verkehrsregelnde Maßnahme am Privatweg Schönebecker Kirchweg |
| TOP 9 | Genehmigungsanträge zu den Nachtlinien N3, N8 und N94 |
| TOP 10 | Überwiesene Anträge/ Bürgeranliegen aus der Bürgersprechstunden |
| 10.1. | Bürgerantrag Herr Behrens – Car-Sharing und Parkplätze E-Scooter „Schulkenstraße Ecke Albrecht-Roth-Straße“ |
| 10.2. | Bürgerantrag Herr Niemeyer-Stein – Parkverbot „Am Becketal“ |
| TOP 11 | Verschiedenes |

Anwesende Mitglieder

Gisela Schwellach	Gaby Jäckel
Heike Sprehe	Klaus Bless
Andreas Kruse	Tim Hansen
Ingo Schiphorst	

Abwesende Mitglieder *(kursiv= entschuldigt)*

Fethi Kandaz	<i>Heiko Werner</i>
Norbert Arnold	<i>Houssam Remmo</i>

Weitere Gäste

Jörn Gieschen	Vegesack Marketing
Oliver Trey	Schlachthofkneipe GmbH

Herr Sgolik eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Zur Protokollerstellung wird die Sitzung in Ton & Bild aufgezeichnet und im Anschluss wieder gelöscht. Die Verhaltensweisen für die hybride Sitzung werden verlesen. Es wird daher auf die gültige Geschäftsordnung des Beirates verwiesen, insbesondere auf § 4 Abs. 14: Für die Sitzungsleitung, die Gremienmitglieder und für die Öffentlichkeit muss jederzeit durch Bildübertragung, namentliche Anzeige oder sonstige geeignete Darstellung erkennbar sein, welche Gremienmitglieder von extern zugeschaltet sind und an der Sitzung teilnehmen. Diese Gremienmitglieder sind verpflichtet, sich mit Klarnamen anzumelden.

Es gibt keine Änderungswünsche an der Tagesordnung. Diese gilt somit als genehmigt.

TOP 1 Genehmigung der Niederschriften der 10. Sitzung vom 01.09.2025 und der 11. Sitzung vom 02.10.2025

Die Protokolle vom 1. September und 2. Oktober 2025 wurden einstimmig genehmigt, da keine Änderungswünsche vorlagen.

TOP 2 Zeitliche Beschränkung von Tempo 30-Strecken in Bremen-Vegesack

Den Ausschusssprecher haben mehrere Bürgerbeschwerden über starre Tempo-30-Regelungen (6:00 bis 22:00 Uhr) vor sozialen Einrichtungen (Schulen, Kindergärten, Werkstätten), die außerhalb der Betriebszeiten oder an Wochenenden als unnötig empfunden werden, erreicht.

Hintergrund: Die Regelung basiert auf einer 2017 zwischen dem Amt für Straßenverkehr (ASV) und der Senatorischen Behörde getroffenen Vereinbarung, nicht auf einem Gesetz oder einer Verordnung. Für Altenheime, Pflegeheime und Krankenhäuser gilt diese Regelung nicht; dort wird generell Tempo 30 ohne zeitliche Einschränkung angeordnet, es sei denn, spezielle Lärmschutzgutachten erfordern Ausnahmen.

Herr Sgolik unterbreitet folgenden Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss bittet um aktive Übersendung der aktuellen Regularien und Richtlinien zum Thema „Einrichtung von zeitlich begrenzten Tempo 30-Strecken“ und warum die Entscheidungen so getroffen wurden. Das Amt für Straßen und Verkehr wird weiter gebeten, die möglichen Ausnahmen für bestimmte Einrichtungen zu erläutern.
2. Das Amt für Straßen und Verkehr wird gebeten, eine Auflistung aller zeitlich begrenzten Tempo 30-Strecken in Vegesack nächstmöglich anzufertigen und zu übersenden.

Der Ausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

TOP 3 Ergänzende Fahrradständer für den Kernbereich Vegesacks

Der Ausschuss bemängelt fehlende Fahrradständer an zentralen Bereichen (z.B. DEM-Café, Sparkasse, Tagobank, Bürgerhaus) sowie die schlecht platzierten Ständer (z.B. am Bahnhof Vegesack). Es gibt aber auch ungenutzte Ständer an anderen Orten (z.B. bei der Volkshochschule).

Der Ausschuss diskutiert die Prüfung der Möglichkeit, ungenutzte Ständer zu versetzen (Kosten, Machbarkeit). Der Standort am Bahnhof Vegesack wird als Stolpergefahr kritisiert. Vorschläge für neue Standorte: Breite Straße (vor Tagobank), Bürgerhaus, altes Polizeigebäude.

Ein illegal befestigter Fahrradbügel am Botschafter-Duckwitz-Platz soll entfernt werden.

Herr Sgolik unterbreitet folgenden Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss bittet das Amt für Straßen und Verkehr, Herrn Grell, zu prüfen, ob bereits bestehende Fahrradbügel versetzt werden können und was dies an Kosten verursachen würde. Als Beispiele dienen die Bügel neben der Volkshochschule.
2. Das Amt für Straßen und Verkehr wird aufgefordert, den Standort der Fahrradständer am Vegesacker Bahnhof zu verändern, da die Ständer massiv im Weg stehen.
3. Der Ausschuss bittet um Prüfung und Kostenaufstellung der folgenden, potenziellen Orte:
 - Halenbeckstraße, Ecke Gehard-Rohlf's-Straße
 - vor dem Stadthaus Vegesack: linkes Gebäudeviertel (Ersatz Felgenkiller, Netto)
 - vor dem Stadthaus Vegesack: rechtes Gebäudeviertel (ehem. Vegespatzen)
 - vor der neuen Sparkasse (zwischen Gerhard-Rohlf's-Straße 31-33, links und rechts des Eingangs)
 - Weitere Ständer vor der Targobank (Breite Straße 10-11)
 - In der Nähe des alten Polizeigebäudes (z.B. Parkflächen Einsatzwagen, Kirchheide 51, 28757 Bremen)

Der Ausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

TOP 4 Anhörung „Gärdesstraße“

In der Gärdesstraße kommt es im Kreuzungsbereich zur Dobbheide zu Problemen beim Begegnungsverkehr. Aufgrund parkender Fahrzeuge hinter dem Einmündungsbereich in Fahrtrichtung "Auf den Flintacker" ist ein reibungsloser Begegnungsverkehr derzeit nicht möglich. In Verbindung mit der eingeschränkten Sicht im Kreuzungsbereich soll zur Verbesserung der Verkehrssicherheit ein absolutes Haltverbot zwischen der Dobbheide und den Müllcontainern in Fahrtrichtung auf den Flintacker eingerichtet werden. Die Beschilderung soll durch die Verkehrszeichen 283-10 (Beginn des absoluten Haltverbots) und 283-20 (Ende des absoluten Haltverbots) erfolgen.

Der Ausschuss hat keine Bedenken und stimmt der geplanten Maßnahme zu.

TOP 5 Anhörung „Fußgängerzone Vegesack“

Aufgrund der Erweiterung des Widmungsumfangs in den Fußgängerzonen und -bereichen der Vegesacker Innenstadt für den Radverkehr zwischen 20:00 und 08:00 Uhr ist eine Anpassung der vorhandenen Beschilderung erforderlich. Die bestehenden Zusatzzeichen "Lieferverkehr 19-11 h frei" sollen um das Fahrradsymbol mit der Angabe "20-8 h frei" ergänzt werden. Hintergrund dieser Maßnahme ist die Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplans 2025, dessen Bestandteil die Freigabe des Radverkehrs in Fußgängerzonen außerhalb der

Kernöffnungszeiten ist. Nach der Erweiterung des Widmungsumfangs soll nun die entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung zur Anpassung der Beschilderung erfolgen.

Der Ausschuss stimmt der geplanten Maßnahme mit folgenden Forderungen zu:

- *Der Ausschuss fordert das Amt für Straßen und Verkehr auf, die Regelungen für besondere Veranstaltungen in Vegesack (z.B. Vegesacker Markt, Weihnachtsmarkt) aufzuheben und die Beschilderung in diesen Zeiträumen aufzuheben.*
- *Die ergänzende Beschilderung mit dem Hinweis „Schritttempo“ möge geprüft werden.*
- *Der Widmungsplan der Weserpromenade möge übersandt werden.*
- *Die Maßnahme soll generell in zwei Jahren evaluiert und vorgestellt werden.*

TOP 6 Anhörung „Bruno-Bürgel-Straße“

Mit Beschluss vom 21.08.2024 hat der Ausschuss für Straßen-, Verkehrs- und Marktangelegenheiten des Beirats Vegesack das Amt für Straßen und Verkehr beauftragt, eine zweckmäßige Ausstattung der Bruno-Bürgel-Straße mit Schutzpiktogrammen für Radfahrende zu planen und umzusetzen. Auf dieser Grundlage soll der beigefügte Betriebsplan mit den vorgesehenen Radfahrer Piktogrammen angeordnet werden. Der Betriebsplan sieht beidseitig Piktogramme hinter den jeweiligen Einmündungen vor. Die Kosten für die Aufbringung der Piktogramme sollen gemäß Beschluss aus dem Stadtteilbudget getragen werden.

Der Ausschuss hat keine Bedenken und stimmt der geplanten Maßnahme zu - Aufbringung beidseitiger Piktogramme hinter den jeweiligen Einmündungen, insbesondere im Mündungsbereich der Constructor University.

TOP 7 Anhörung „Ascherfeld“ - Aussprache zur Stellungnahme des Amtes für Straßen und Verkehr vom zum Beschluss vom 26.11.2025

Für den Neubau in der Aumunder Feldstraße 13-17 ergeben sich Probleme bei der Abfallentsorgung in der Straße Ascherfeld. Aufgrund parkender Fahrzeuge können die Entsorgungsfahrzeuge die vorgesehenen Standorte der Mülltonnen nicht erreichen. Daher soll zwischen dem Einmündungsbereich und der Auffahrt ein absolutes Haltverbot an Werktagen in der Zeit von 06:00 bis 16:00 Uhr eingerichtet werden. Die Zeiten wurden mit der Abfallbeseitigung abgestimmt. Um dem bestehenden Parkdruck Rechnung zu tragen, wurde bewusst eine zeitliche Einschränkung gewählt. Die weiteren Einzelheiten können dem beigefügten Betriebsplan entnommen werden.

Der Ausschuss hat keine Bedenken und stimmt der geplanten Maßnahme zu.

TOP 8 Verkehrsregelnde Maßnahme am Privatweg Schönebecker Kirchweg

Das ASV wurde aufgrund eines Bürgerantrages um Prüfung verkehrsregelnder Maßnahmen gebeten.

Der von einer Bürgerin (wohnhaft Schönebecker Kirchweg 63C) genutzte Privatweg mündet auf den Schönebecker Kirchweg.

Aufgrund der dort regelmäßig gegenüber der Einmündung parkenden Fahrzeuge ist die Ausfahrt mit dem PKW und insbesondere mit größeren Fahrzeugen wie Wohnmobilen oder Lieferfahrzeugen nur schwer und mit erheblichen Sicht- und Rangierproblemen möglich.

Wir bitten daher um Prüfung geeigneter Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation, insbesondere:

- Einrichtung eines Parkverbotsbereichs gegenüber der Einmündung, oder
- Anbringung eines Verkehrsspiegels zur besseren Einsicht in den Schönebecker Kirchweg.

Stellungnahme ASV:

Der vorgeschlagene Verkehrsspiegel ist kein Verkehrszeichen und keine Verkehrseinrichtung. Der Gesetzgeber hat bewusst auf die Aufnahme eines Verkehrsspiegels in den Katalog für Verkehrszeichen und -einrichtungen verzichtet, da er kein verlässlicher Partner für den Verkehrsteilnehmer ist. Die Wölbung des Spiegels gibt nicht die tatsächliche Entfernung des querenden Verkehrsteilnehmers sowie die tatsächlich gefahrene Geschwindigkeit des zu beachtenden Querverkehrs wieder. Er unterliegt den verschiedenen Witterungseinflüssen und ist dadurch in seiner Funktion erheblich eingeschränkt. Das Aufstellen eines Verkehrsspiegels wird sich daher negativ auf das Verhalten derjenigen auswirken, die sich auf die nichtgetreue Wiedergabe des tatsächlichen Verkehrsgeschehens verlassen. Bereits Mitte der Neunziger Jahre hat das Polizeipräsidium für die Polizei entschieden, die Aufstellung von Verkehrsspiegeln im öffentlichen Straßenraum abzulehnen. Diese Entscheidung wurde auch an das Amt für Straßen und Verkehr weitergegeben mit der Empfehlung analog zu verfahren. Aus den vorgenannten Gründen ist das Aufstellen des Verkehrsspiegels in öffentlicher Verkehrsfläche gem. § 18 Abs. 4 Bremisches Landesstraßengesetz zu versagen, da dieser die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen würde. Zum vorgeschlagenen Parkverbot wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 3 Nr. 3 StVO bereits ein gesetzliches Parkverbot vor Grundstücksein- und -ausfahrten besteht. Es liegt jedoch bereits eine ähnliche Anfrage zum Privatweg des Schönebecker Kirchwegs in Höhe der Hausnummer 65 vor. Seitens der Straßenverkehrsbehörde wird daher vorgeschlagen, zwischen der Hausnummer 50 und der Einmündung „Hinter den Höfen“ in Fahrtrichtung „Hinter den Höfen“ ein eingeschränktes Haltverbot einzurichten. In diesem Bereich befinden sich mehrere

Einmündungen zu Privatwegen. Das eingeschränkte Haltverbot würde den Anwohnerinnen und Anwohnern zudem weiterhin die Möglichkeit zum Be- und Entladen ihrer Fahrzeuge bieten. Nach einer positiven Rückmeldung würden wir das Verfahren zur Anhörung im Rahmen der verkehrsrechtlichen Anordnung einleiten

Der Ausschuss hat keine Bedenken und bittet um Einleitung des Anhörungsverfahrens.

TOP 9 Genehmigungsanträge zu den Nachtlinien N3, N8 und N94

Ab dem 01.05.2026 erweitert die BSAG das Fahrplanangebot der Linie 24 zum Lankenauer Höft an Wochenenden. Daraus ergibt sich die betriebliche Notwendigkeit, freitags bis sonntags eine Fahrt der Nachtlinie N8 bereits am Lankenauer Höft starten zu lassen. Demnach wird die Verlängerung der Linienführung der N3 bis zum Lankenauer Höft beantragt.

Als vorgezogene Maßnahme der Stufe 6 der Angebotsoffensive beabsichtigt die BSAG ab 05.01.26 die neue Nachtlinie N8 einzuführen. Die N8 soll ab Bhf. Vegesack über Bhf. Aumund und Bhf. Blumenthal nach Schwanewede Nord geführt werden. Die N8 soll die Aufgabe der N94 (Taxi-Linie), die bisher zwischen Bhf. Blumenthal und Schwanewede verkehr, vollständig übernehmen.

Der Ausschuss hat keine Bedenken und stimmt der geplanten Maßnahme im Vegesacker Bereich zu.

TOP 10 Überwiesene Anträge/ Bürgeranliegen aus der Bürgersprechstunden

TOP 10.1 Bürgerantrag Herr Behrens – Car-Sharing und Parkplätze E-Scooter „Schulkenstraße Ecke Albrecht-Roth-Straße“

Die Bürger lehnen den geplanten Standort für Carsharing-/E-Scooter-Parkplätze ab, da er aus ihrer Sicht unsinnig und gefährlich ist (schlechte Sicht, Kopfsteinpflaster, enge Gehwege). Sie kritisieren mangelnde Bürgerbeteiligung und fehlende Antworten auf Fragen zur Wirtschaftlichkeit bestehender Parkautomaten.

Die Stadt lehnt eine Verlegung des Standortes aufgrund fortgeschrittener Planung, investierter öffentlicher Gelder und bestehender Verträge ab.

Beschluss:

1. Der Beirat Vegesack erwartet weiterhin Antworten zur Wirtschaftlichkeit der bestehenden Plätze mit Parkautomaten.
2. Weiterhin fordert der Ausschuss eine Information, warum die Stellplätze nicht weiter nach oben verlegt werden können, da die Anwohnenden die geschaffenen Parkplätze, die nun umgeplant werden sollen, mitfinanziert haben.

3. Es wird gefordert, mit Cambio in den Austausch zu gehen, ob der Standort nicht nachträglich verändert werden kann.
4. Dem Beirat sind die Ergebnisse mitzuteilen.

TOP 10.2 Bürgerantrag Herr Niemeyer-Stein – Parkverbot „Am Becketal“

Herr Niemeyer-Stein berichtet von regelmäßigen Kontakten, wegen diverser Schlaglöcher in der Straße „Am Becketal“, mit dem Amt für Straßen und Verkehr (ASV). Mittlerweile wurden zwar Warnschilder eingegraben, allerdings beispielhaft hinter einem Schlagloch.

Er beantragt, dass in der Straße „Am Becketal“ auf der Seite, die aktuell halbseitig nur mit wassergebundenen Splitt befestigt ist, das nur auf dieser Seite geparkt werden darf. Durch das ständige Befahren der Straße werden die Löcher wieder „aufgefahren“ und größer.

Beschluss:

Der Ausschuss bittet das Amt für Straßen und Verkehr, die geforderte Einrichtung zu prüfen und eine Mitteilung an den Beirat anzufertigen.

TOP 11 Verschiedenes

Legende Volker-Ernsting-Platz

Der kürzlich benannte Volker-Ernsting-Platz hat noch keine erklärende Legende an den Straßenschildern, die Auskunft über Volker Ernsting gibt.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt die Aufhängung einer sog. „Legende“ an den Straßenschildern „Volker-Ernsting-Platz“ und übermittelt in Abstimmung mit dem Sprecher- und Koordinierungsausschuss einen geeigneten Vorschlag.

Weitere Anmerkungen am Ende der Sitzung:

- Wiederholter Wunsch nach einer Diskussion über den "Grünmarkt".
- Kritik an den Öffnungszeiten des Weihnachtsmarktes (insbesondere sonntags und erst ab 12 Uhr an Samstagen), was zu Unmut bei Familien führt.

- Allgemeine Frustration über die langsame Umsetzung von Beschlüssen (z.B. durchgezogene Linie an der Groner Düne, Schulwegsicherungen) und mangelnde Präsenz von Vertretern des ASV bei den Sitzungen. Es wird eine lösungsorientiertere Zusammenarbeit im nächsten Jahr gefordert.
- Kritik am Lärm durch den Aufbau des "Eisstock-Cups" außerhalb der genehmigten Zeiten und fehlender Lärmschutzmaßnahmen.

Sitzungsende: 19:31 Uhr



Gunnar Sgolik
(Vorsitz)



Andreas Kruse
(Ausschusssprecher)



Sabrina Hellmann
(Schriftführung)